

Die Perlen des Glaubens

sind ein ökumenisches Perlenband, das ursprünglich aus Schweden stammt. Jede Perle steht für ein Lebens- oder Glaubenthema. Es ist eine Hilfe, um wieder mit sich selbst, mit Gott und mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen. Es lädt ein, sich Zeit zu nehmen - für sich selbst und Gott! So kann der Blick auf die eigene Biographie gehen und Erfahrungsräume erschließen sich in der Rückschau oder auch ganz neu. So öffnet sich (wieder) ein Weg zu christlichen Traditionen und Glaube wird im wahrsten Sinne "greifbar".

Namen und Bedeutung der Perlen

18 Perlen reihen sich an einem Band aneinander. Sie bilden einen Kranz, dessen Anfang und Ende durch die größte Perle golden leuchtend gesetzt wird. Sie unterscheiden sich in Form, Farbe und Größe und weisen mit ihrem Namen auf ihre Bedeutung hin. Die Perlen können als die eigene Biographie gedeutet werden oder auch als Lebensweg Jesu.



Die Gottesperle

Anfang und Ende – goldenes Licht – wertvoller Schatz

Schon beim ersten Betrachten des Armbandes fällt die größte der Perlen ins Auge. Die goldene Perle erinnert an den goldenen Schein der Sonne oder an einen wertvollen Schatz und lässt mich nach dem wertvollsten in meinem Leben fragen? Die Gottesperle bildet den Anfang und das Ende des Perlenbandes und verweist nach christlichem Verständnis auf Gott, von dem wir kommen und zu dem wir zurückkehren und der unser Leben begleitet wie der Strahl der Sonne.

So wie Anfang und Ende des Perlenbandes in der großen goldenen Perle zusammenlaufen, kann die Gottesperle ein Zeichen für Beginn und Ziel meines eigenen Weges und den Sinn des Lebens sein. Wenn ich diese Perle zur Hand nehme, kann ich darüber nachdenken, wer oder was mein Leben zusammenhält. Was ist das Wertvollste in meinem Leben? Wie ist Gott für mich? Kann ich auf Gott vertrauen?



Die Perlen der Stille

Schweigen – aufatmen – loslassen

Sechs Perlen der Stille sind an verschiedenen Stellen in das Band eingefügt. Länglich, in einem hellen beige-Ton gehalten und schmal wirken sie einerseits wie ein Verbindungsstück zwischen den perlen und sollen doch viel eher eine Unterbrechung sein. Sie laden ein, das, was mich beschäftigt, loszulassen und in meinem Tun innezuhalten. Oft ist es nicht leicht die Gedanken loszulassen, sie hinweg ziehen zu lassen wie die Wolken am Himmel. Vielleicht gelingt es für einen Moment, und das ist dann ein Geschenk. Ich kann die Stille nicht erzwingen, aber ich kann mich dafür bereithalten. Im Schweigen, Aufatmen und Loslassen kann ich zu mir selbst finden, kann ich sein, ohne zu tun und mich öffnen für das was in mir ist – kann ich mich für Gott öffnen.

Du bist ewig | Du bist nahe | Du bist Licht | Und ich bin dein.



Die Ich-Perle

Glänzend – widerspiegelnd – kostbar

Klein, perlmuttfarben, ganz nah an der Gottesperle, durch die erste Perle der Stille mit ihr verbunden, findet sich die Ich-Perle. Sie regt dazu an, über sich selbst nachzudenken, denn das ICH sagen, geht der einen schwer über die Lippen, der anderen leicht. Es hat mit meinem Werdegang und Selbstbewusstsein zu tun und es hängt davon ab, wie ich zu mir selbst stehe. Das Schimmern der Perle spiegelt den Glanz der Gottesperle wieder und sagt uns, dass jeder Mensch kostbar, einzigartig und ein geliebtes Kind Gottes ist.



„Die Perle bedeutet: Sieh auf dich selbst mit Liebe. Du bist eine Perle unter anderen Perlen. Behandle alle mit Achtung, auch dich selbst. Du hast ein Recht mit Lebenslust und Lebensmut zu leben. Die Ich-Perle ist eine Perle der Würde und Verantwortung des Menschen, für ihn, dessen Angesicht das Angesicht sucht und der in seinem Namen sich selbst findet und Gott.“ (Martin Lönnebo)

Wer bin ich? Welche Rolle spiele ich? Welche Träume habe ich?

Die Tauf-Perle

Licht - Reinheit - Erleuchtung

Schützend, im Rücken der Ich-Perle liegt die größere weiße Tauf-Perle. Das eigene ICH begegnet einem DU. Zu dem JA, das ich zu meinem Leben sagen kann, kommt das JA, das ein anderer zu mir sagt. Niemand kann sein Leben selbst zur Welt bringen. Das Leben ist ein Geschenk, das ich empfangen. Die Tauf-Perle erinnert mich daran, dass ich mit Wasser auf den Namen Gottes getauft und mit dem Kreuzeszeichen gesegnet bin. Das Geschenk des Lebens - dafür steht die Tauf-Perle. Ein Geschenk, das Gott uns zuteil werden lässt. Die Tauf-Perle steht für seine Liebe zu uns und sein konkretes JA, das wir in der Taufe durch den Segen empfangen. Durch die Taufe stehen wir fortan im Lichte Gottes, dürfen seinen Segen spüren und uns von ihm geborgen und angenommen fühlen.



Wer sagt JA zu meinem Leben? Wovon lebe ich? Was bedeutet Taufe für mich?

Die Wüsten-Perle

Aussteigen – Einsamkeit – Reifung

Dürre, Entbehrung und Einsamkeit sind Wüsten-Erfahrungen. Umgeben von Perlen der Stille fügt sich die sandfarbene Wüsten-Perle in den Perlenkreis ein. Die Wüste steht für die Kämpfe unseres Lebens oder Schuld, die wir auf uns geladen haben. Ein Ort der Klarheit und Entscheidung – das ist die andere Seite der Wüste. In biblischen Texten lesen wir wie Mose Gott in der Wüste in einem brennenden Dornbusch begegnet. Auf dem Berg Sinai in der Wüste empfängt er die zehn Gebote. Im Neuen Testament erfahren wir wie Jesus, als er aus der Wüste zurückkehrt, zu mehr Klarheit und Reife, zu seiner Berufung findet.



Wann bin ich durch die Wüste gegangen? Kann ich Alleinsein aushalten? Was brauche ich zum Leben?

Die Perle der Gelassenheit

Himmel und Meer – unendliche Weite – Leichtigkeit

Ein Gegenbild zu den täglichen Lasten, Pflichten und Herausforderungen, die wir täglich bewältigen ist die Perle der Gelassenheit. Sie erinnert mit ihrer Farbe an den Himmel, das Meer und die Weite des Horizonts. Aus der Enge von Sorgen und Pflichten will sie mich in die Weite und Leichtigkeit führen und mich zur Sorglosigkeit anstiften. Die Perle der Gelassenheit fragt mich nicht: „Was kannst du tun?“ Sondern: „Was kannst du heute lassen?“

Was treibt mich an? Wovon möchte ich mich befreien? Wie übe ich Gelassenheit?



Die Perlen der Liebe

Du und Ich – Feuer und Geist – Leidenschaft und Leiden

Liebender und Geliebte – zur Liebe gehören immer zwei. Eine oder einer, der Liebe verschenkt und eine oder einer, der sie empfängt. Die rote Farbe der Perlen erinnert an Feuer und Geist, Leidenschaft und Leiden und weist damit auf die Ambivalenz der Liebe. Liebe ist das Größte, was wir erfahren können, aber an ihr können wir auch zerbrechen. Sie beinhaltet Gefühle völliger Verschmelzung und den Schmerz der Trennung. Der christliche Glaube bezieht die Liebe der Menschen auf die Liebe Gottes. Denn die Liebe Gottes ist die Quelle aller menschlichen Liebe und befähigt uns Liebe zu zeigen und uns für andere einzusetzen.

Was ist Liebe? Fühle ich mich geliebt? Wen liebe ich?

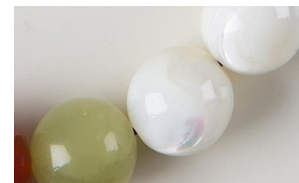


Die Geheimnis-Perlen

Dreifach – verborgen – mitfühlend

Drei kleine Perlen stehen für die Geheimnisse. Jeder Mensch hat Geheimnisse, etwas, was er nicht mit anderen teilen möchte oder kann. Dazu gehören unsere Träume, Ängste und Leidenschaften. Gott nimmt uns ganz, mit unseren Geheimnissen. Vor ihm können wir uns mit allem, was wir anderen nicht sagen können, zeigen. Vor Gott können wir zur Sprache bringen, was wir anderen verschweigen. Sie sind Fürbitten-Perlen, denn mit ihnen können wir an andere denken – diejenigen, die uns nahestehen oder wir beten mit ihnen für jemanden, um den wir uns sorgen. Eine der drei Geheimnisperlen schimmert grün - das erinnert mich daran, dass die Natur sich in farbiger Vielfalt zeigt, in einer Schönheit, die über Worte und menschliches verstehen hinausgeht. Mit ihr kann ich Themen wie Bewahrung der Schöpfung, Verantwortung für die Umwelt, Hoffnung und Zuversicht bedenken.

Was sind meine drei Geheimnisse? Worüber möchte ich nur mit Gott reden? An wen denke ich?



Die Perle der Nacht

Dunkelheit und Schatten – Angst und Verzweiflung – Sterben und Tod

Nacht, Trennung, Tod – die schwarze Perle der Nacht bringt uns mit Abgründen und Trauer in Kontakt. Hier ist Platz für Schmerz und Gefühle der Traurigkeit und des eigenen Versagens. Die Perle der Nacht konfrontiert uns mit den Schattenseiten des Lebens. Sie erinnert mich daran, dass sie zum Leben gehören und ich die damit einhergehende Gefühle zulassen kann und darf. Gott hält dieses Leiden und auch das Sterben der Menschen mit mir aus, denn im Tod Jesu am Kreuz ist Gott selbst den Weg durch die dunkelste Nacht gegangen. Wer die schwarze Perle in die Hand nimmt, kann sich daran erinnern: Gott lässt mich auch in den dunkelsten Stunden nicht allein.

Warum lässt Gott das zu? Wovor habe ich Angst? Warum müssen wir sterben?



Die Perle der Auferstehung

Aufstehen – Leben – Hoffnung

Der Tod hat nicht das letzte Wort. Die Perle der Auferstehung steht für den Weg vom Tod zum Leben, von der Verzweiflung zur Hoffnung, von der Finsternis zum Licht. Die Kräfte des Lebens sind stärker. Manchmal geschieht plötzlich etwas in meinem Leben, das alles verändert. Es muss nichts großes sein, und doch ist alles anders, weil ich es anders sehe. Das gibt mir Mut aufzustehen und das eigene Leben zu leben. Ich kann neue Wege gehen und Kraft für einen Neuanfang schöpfen. Auferstehung beginnt mitten im Leben. Von Jesus konnten die ersten Christinnen und Christen bezeugen: „Er ist auferstanden!“ Am Ostermorgen wird diese Botschaft in allen Kirchen der Welt feierlich verkündet.

Was kann ich hoffen? Wer gibt mir neue Kraft? Glaube ich an Auferstehung?

